

Freudenau im Prater (15). — *Viola ambigua* W. K. Grasige Abhänge des Galgenberges bei Matzen, sandige Abhänge bei Münichsthal (11).  
(Schluss folgt.)

## Botanische Forschungsreisen.

### 1. Porta und Rigo, Reise nach Spanien im Jahre 1891.

Sterzing-Tirol, Anfangs Jänner 1892.

Nachdem nun das reiche Material, welches Porta und Rigo aus Spanien 1891 gebracht haben, etwas übersichtlicher zusammengestellt ist, erlaube ich mir, einen kurzen Bericht über die Reiseroute nebst Aufzählung einiger hervorragender Funde zu geben, in der angenehmen Hoffnung, dass er vielen Lesern dieses Blattes Interesse bieten dürfte. — Am 11. April besuchte Rigo, der allein vorausgeeilt war, von Barcelona aus den Monserat, in der Absicht, *Fritillaria Boissieri* Costa aufzubringen, die aber nur in einem einzelnen Stücke blühend gesehen werden konnte, sicher in Folge des strengen Winters 1890/1891, der ebenso grausam in Spanien geherrscht hat, und dessen Spuren und Nachwehen sich fast durch den ganzen April bis halben Mai fühlbar machten. — Es wurde daher die Reise eiligst nach Valencia fortgesetzt, am 14. Sierra de Chiva, am 16. die Berge um Carragente und am 18. um Alcira besucht, und so kam Rigo am 19. in Gandia an. Ueberall zeigte sich die Vegetation noch recht unentwickelt, das Wetter war meistens stürmisch und kalt. Es wurden nun vom 20. April bis 1. Mai mehrere Excursionen nach Monlucher, Denia, Monte Mongo, Cabo S. Anton und de la Nao, Sierra Segarria etc. unternommen und unter Anderem gesammelt: *Saxifraga Cossoniana* B. R., *Asplenium Petrarcae* DC., *Hippocrepis Valentina* Bss., *Arenaria Valentina* Bss., *Reseda Baetica* Gay, *Biscutella rosularis* Bss., *Iberis Tenoreana* DC., *Sinapis dissecta* Lag., *Linaria depauperata* Leresche. — Am 2. Mai kam auch Porta an, und nun wurde gemeinschaftlich die Reise von Denia nach Calpe—Isach, Sierra de Toix und Oltar, Benidorm, Puig Campana, Sierra del Litoral und nach Alicante bis 9. Mai gemacht. Einige Funde mögen erwähnt werden: *Erucastrum Baeticum* Bss., *Tulipa Hispanica* Clus., *Helianthemum caput felis* Bss., *Astragalus Hispanicus* Cosson, *Echium humile* Desf. (zweiter Standpunkt auf europäischem Boden), *Campanula Hispanica* Wk., *Chlora grandiflora* L. (neu für den spanischen Continent!)

Vom 10. bis 14. Mai wurden um Alicante bis Elehe, auf den Mte. Cabesò Excursionen gemacht, welche unter anderen einbrachten: *Thymus cephalotes* L., *Cuminum Cyminum* L., *Lotus Salzmanni* B. R., *Pendulina Webbiana* Wk., *Senecio Auricula*  $\beta$ . *major* Bourg., *Erodium Cavanillesii* Wk., etc. — Am 15. Mai ging die Reise nach

Murcia und von dort wurden radienförmige Ausflüge gemacht nach: Mte. Agudo, Cartagena, Puerto de la Cadena (wo schon 2mal vergebens *Guiraoa arvensis* Coss. gesucht wurde), Sierra de la Fuensanta und Carascog, Sierra de las Cabras, Orihuela, am 30. ging es nach Alicante zurück. Ergebnisse waren z. B. *Euphorbia Lagascae* Spreng., *Teucrium Carthageniense* Lge. 1879, *Euphorbia Carthageniensis* Porta et Rigo 1890, *Statice caesia* Gir., *Filago ramosissima* Lge., *Antirrhinum Hispanicum* Cav., *Trisetum pumilum* Kunth., *Brassica Cossoniana* B. R., *Centaurea Boissieri* DC. und *C. incana* Lag. (non Ten.), *Puronicchia arctioides* DC., *Euphorbia rupicola* Bss., *Calamintha granatensis* Bss., *Anthyllis onobrychioides* Cav., *Ononis speciosa* Lag., *Nepeta Murcica* Guir., *Erythraea sanguinea* M. a B.  $\beta$ ., *Frankenia Reuteri* Bss., *Sisymbrium fugax* Lag., *Caucalis coerulescens* Bss., *Boerhavia plumbaginea* Cav. Am 31. Mai von Alicante nach Elda, Sax, 1. Juni: Sierra Castalla, 2. nach Almansa, 3. Mugron, 5. Sierra de Ayora und zurück nach Almansa, 8. Fuente la Higuera, 10. Montes de Villena und Boccarente, 11. Sierra Mariola, zurück nach Almansa und bis 16. nach Albacete. Gesammelt wurden z. B. *Cardunculus araneosus* B. R., *Stipa barbata* Lag., *Iberis Hegelmaieri* Wk., *Cerastium perfoliatum* L., *Rosmarinus laxiflorus* Noë, *Sideritis Cavanillesii* Lag., *Anthyllis sericea* Lag., *Centaurea resupinata* Coss., *Astragalus macrorrhizus* Cav. *Pyrethrum sulfureum* B. R., *Senecio minutus* DC., *Carduus granatensis* Wk., *Festuca Hystrix* Bss., *Anthyllis hispida* B. R., *Scrophularia Grenieri* Reut., *Cirsium Valentinum* Port. et Rig. nov. spec. 1890, *Genista Oretana* Wk., *Saxifraga latepetiolata* Wk., *Linaria Cavanillesii* Chav. etc.

Von nun an musste die Gelegenheit, mit der Bahn schnelle, oft weite Excursionen zu machen, aufgegeben werden, und die Reisenden waren gezwungen, sich und besonders das umfangreiche Gepäck eines jeden reisenden Botanikers einer Tartana, d. i. einem 2räderigen Karren anzuvertrauen, um dann später, in den Gebirgen, auch diese Gelegenheit entbehren zu müssen. In der Zeit vom 17. bis 21. Juni ging es von Albacete über Balazote, verschiedene Ventás nach Alcaraz unter beständigem Sammeln von z. B. *Iris Niphium*, *I. Fontanesii* Godr. und einer sehr grossblühenden Form, *Senecio Auricula* Bourg., *Nasturtium Boissieri* Coss., *Genista Boissieri* Spach, *Poterium lateriflorum* Coss., *Sonchus crassifolius* Pourr., *Ziziphora Hispanica* L., *Verbascum Haenseleri* Bss., *Vulpia gypsacea* Wk., *Onosma tricerospermum* Lag., *Anchusa Granatensis* Bss., *Lepidium Cardamines* L. etc. — Leider kamen die Herren in Alcaraz in einem derouten Zustande an: primitivste Nahrungsmittel, miserabelste Nachtquartiere, eingetretener Gewitterregen, übergrosse Anstrengung halfen zusammen, dass dieselben in Alcaraz fast 3 Tage durch Unwohlsein verlieren mussten. — Vom 22. bis 29. Juni wurde Sierra de Alcaraz nach verschiedenen Richtungen durch-

forscht mit folgendem hauptsächlichem Erfolge: *Sarcocapnos integrifolia* Wk., *Saxifraga Rigoii* Freyn et Porta n. sp. 1890, *Polygala Boissieri* Coss., *Salvia Hegelmaieri* Porta et Rigo n. sp. 1890, *Dianthus crassipes* R. S., *Conopodium Bourgaei* Coss., *Pyrethrum leucanthemifolium* Porta et Rigo n. sp. 1890, *Prolongoa pectinata* Bss., *Scorzonera albicans* Coss. und *Sc. Baetica* Bss., *Cerastium dichotomum* L., *Paeonia Brotteri*  $\beta$ . *ovalis* Bss., *Alyssum diffusum* Ten., *Erucaria* (aut genus novum!) *rupestris* Porta et Rigo 1890 (sub *Raphano*), *Iberis late-alata* Porta et Rigo n. sp. 1890. — Am 30. Juni wurde Sierra de Alcaraz überstiegen, um nach S. Juan, in der Nähe von Riopar, zu gelangen, und am 2. Juli „los Chorros“ aufgesucht, um in den Besitz des bisher noch fast räthselhaften *Geranium cataractarum* Coss. zu gelangen. Der Erfolg war hier in loco classico ein magerer, indem nur ein paar Stöcke aufgefunden werden konnten, aber 2 Tage darauf wurde auf einer anderen Seite: Padron de bien Servida, ein zweiter Standort entdeckt, so dass diese ausgezeichnete Art, die wahrscheinlich bisher nur in einem einzigen Herbare (Cosson) in einem Bruchstücke vorlag, auch viele Andere erfreuen dürfte. — Am 6. Juli wurde das Gebirge Calar del Mundo übersetzt, um nach Yeste zu gelangen, am 8. die Besteigung der Sierra Segura von Turre aus durchgeführt, und am 10. gelangten die Herren nach Orsera am Fusse der Sierra Segura, respective des Mte. Yelmo. Folgendes möge aus den Ergebnissen erwähnt sein: *Campanula specularioides* Coss. var. *argutidens* n. var.! *C. Loeflingii*  $\gamma$ . *filiformis* Lge., *Cirsium Welwitschii* Coss., *Centranthus Nevadensis* Bss., *Thymus Funkii* Coss., *Th. albiflorus*, *Geum umbrosum* Bss., *Plagiopus virgatus* DC., Nym., *Centaurea prostrata* Coss., *Linaria Arcticularia* B. R., *Globularia spinosa* L., *Teucrium* (*Webbianum*  $\beta$ .?), *dentatum* P. R. 1890! *Ferula brachyloba* B. R., *Centaurea Funkii* H. Sz., *Euphorbia*, fast gewiss n. sp.! der *Euphorbia Nicaeensis* sich am meisten nähernd.

Die Reise von Alcaraz bis Orsera ging immer durch unwirthliche Gebirge auf Sumpfboden, wo oft die Muli mit Hilfe Aller an den schwindelnden Abgründen vorbei geführt werden mussten, bei Entfernungen von einem Orte zum anderen von 10—12 Wegstunden; zudem war die Zeit schon vorgeschritten, und die Sommerdürre räumte immer mehr mit der Vegetation auf, die Kräfte waren der Erschöpfung nahe, so dass unglücklicherweise der ursprüngliche Plan, der Sierra Sagra und de Maria noch Besuche abzustatten, aufgegeben wurde, in Orsera eine Tartana (Karren) genommen und der Weg über Villanueva del Arzobispo, Úbeda, Baéza zur Bahn eingeschlagen wurde, um nach Granada zu gelangen. Die Flora neben diesem langen Wege war ärmlich, nur *Margotia gummifera* Wk. fand sich.

Vom 20. Juli bis 18. August wurde das Standquartier im Cortijo de san Geronimo (ca. 2000 M. s. m.) in der Sierra

Nevada aufgeschlagen, um von dort aus das herrliche Gebirge nach allen Richtungen zu durchstreifen. Aber die 12.000 Ziegen und 3000 Schafe, welche blos im Thale des Monachil über Sommer dort Nahrung finden sollen, machten die Arbeit den Botanikern ziemlich sauer und drängten dieselben fast nur in solche Positionen, wohin selbst die Ziegen schwer gelangen konnten; ja selbst die dornigsten Dinge, wie *Cirsium Odontolepis* Bss., *Chamaepeuce Hispanica* L. waren von diesen nicht verschont. — Doch wurden die meisten Raritäten aufgebracht, z. B. *Guillonea scabra* Coss., *Cephalaria linariifolia* Lange 1879, *Cirsium Nevadense* Wk., *C. gregarioides* Porta et Rigo 1891!, beide Combinationen von *C. flavispina*  $\times$  *gregarium*, *Cuscuta Triumvirati* Lge. 1879 etc.

Im Ganzen wurden auf der Reise 1891 bedeutend über 700 Nummern gesammelt, Alles aufs Beste präparirt und in prachtvoller Auflage per Exemplar zusammengestellt, so dass gegründete Hoffnung ist, alle Abnehmer zufriedenstellen zu können. Eine hübsche Anzahl Arten liegt dem Baurathe Freyn vor, der in seiner grossen Güte dieselben besser bestimmen wird, als es hier möglich wäre.

Bei dieser Gelegenheit mögen hier 2 Species erwähnt sein, welche für die Flora von Tirol interessant sind: *Hieracium lecephalum* Bartl. var. *leiosoma* Arv-Tauv. (*H. Calisii* Evers 1891), welches Evers am Mte. Calisio bei Trient aufgefunden. — *Potentilla subnivalis* Brügger (*aurea*  $\times$  *dubia*) = *P. pulchella* Brügg. Zimm. Europ. Potent. Nr. 159, p. 24 (den Namen änderte der Autor nach H. Siegfried in letzter Zeit) = *P. semiternata* H. et P. 1873, welche ich heuer auf der Griesbergalpe am Brenner in wenigen Stücken fand.

Rupert Huter.

## II. Bornmüller J. Reise nach Persien 1892.

Einem aus Batum an mich gelangten Schreiben des Herrn J. Bornmüller entnehme ich Folgendes: Wettstein.

„Gestatten Sie mir, Ihnen mitzutheilen, dass ich am 12. December zum Zwecke einer neuen botanischen Reise von Leipzig aufgebrochen und bereits heute am 24. December glücklich in Batum eingetroffen bin; von hier werde ich mich über Tiflis und Baku nach Teheran begeben und von da möglichst schnell nach den südlichsten Theilen des persischen Reiches zu gelangen suchen. Falls ich gesund bleibe, wird sich die Reise auf 2 Jahre ausdehnen. Da ich die Reise aus eigenen Mitteln mache und daher ganz unabhängig in meinen Plänen bin, so unterlasse ich es, jetzt einen bestimmten Reiseplan bekannt zu machen. Ich beabsichtige, auf dieser sehr strapaziösen Reise nur in geringer Zahl Doubletten (15—20) aufzunehmen, um dagegen eine möglichst grosse Artenzahl zu erzielen. Reflectanten sind gebeten, ihre Bestellung an Herrn Cooperator R. Huter-Sterzing (Tirol) möglichst bald ergehen zu lassen, zum

Preise der Centurie von M. 32 (= Fres. 40). Später als am 1. April einlaufende Bestellungen werde ich kaum berücksichtigen können.“

---

## Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

E. F. und W. R. Linton, R. P. Murray und W. Moyle Rogers beabsichtigen eine Sammlung englischer Rubi herauszugeben.

---

Cavara F. Fungi Longobardiae exsiccati sive mycetum specimina in Longobardia collecta. exsiccata et speciebus novis vel criticis iconibus illustrata.

Das neue Exsiccatenwerk soll in cca. 10 Bänden, der Band à 6 fl. erscheinen.

---

## Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc.

Die **k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft** in Wien führte vom December 1891 ab botanische Literatur-Abende ein, an denen allmonatlich die neue Literatur vorgelegt und besprochen werden soll. Bis auf Weiteres wird diese Vorlage abwechselnd von Dr. R. v. Wettstein und Dr. A. Zahlbruckner vorgenommen.

---

In der Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der **kais. Akademie der Wissenschaften in Wien** vom 3. December 1891 gelangte eine Abhandlung des Herrn Dr. F. Krasser zur Vorlage, betitelt: „Ueber die fossile Flora der rhätischen Schichten Persiens“.

---

Die **k. k. Gartenbau-Gesellschaft** in Wien (I., Parkring) veranstaltet heuer wie in früheren Jahren, einen Cyclus naturwissenschaftlicher Vorträge mit folgendem Programme:

- 19. Jänner 1892. L. Abel: *Die Kunstbestrebungen im Gartenwesen in unserem Jahrhundert.*
- 26. Jänner 1892. Dr. A. Burgerstein: *C. Clusius, Skizze seiner Lebensschicksale und Würdigung seiner Verdienste um die Botanik.*
- 9. Februar 1892. Dr. R. Raimann: *Das Pflanzenblatt in Gestalt, Bau und Leistung.*
- 16. Februar 1892. Dr. R. R. Wettstein v. Westersheim: *Ueber Pflanzenmissbildungen und deren gärtnerische Bedeutung.*
- 23. Februar 1892. Dr. F. Krasser: *Ueber die fossile Flora Wiens.*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [042](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanische Forschungsreisen. 67-71](#)